



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. IV, 31  
Signatur: Cent. IV, 31

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

In allem dem leben fleisch  
lichen von dem leyt  
sein geistlich leben alles

**B**ernhardus dem geistlich  
leben ist mit andern von &  
du zu allen zeiten fleisch  
lichen gutest seines hein

**T**rißhelmud Nichts ist &  
mensich woffuge zu dem  
himmelstirn sing als das  
mensich den arpfen singe  
und heimlich sey vnsem  
sinn der vor lise vn sich  
inwendig zu Wan die  
arpfen sing mag man nicht  
gehalten haben **S**pricht  
er mit den mehren noch di  
mehren mit dem arpfen und  
der umb raitt us Jaoh **S**pricht  
er das wir die aufn sing  
lahn und aufn sinne zu  
werpf plassen vn vnoln  
wendig ziben das wir  
die geistlichen singen in we  
dig er greiffen

**B**ernhardus Ofale gut  
dich und fleerege alles an  
die eine die dich der veind  
den du zu eine veind hast  
er welt vor aller dem welt

Und auch der umb das du  
zu den aufn sinne kernen  
fleisch habest das got vo  
dre vertreib von du dem  
gemacht ist **A**ls schenleich  
das er nicht von tugentlich  
sein sel wal mirne **E**r  
sprach mensich wilt du mit  
got heimlich sein so solt du  
alle sing von dem heeren  
stosn von got allen wie  
recht mich das ist spricht  
er das hatt mein hez dich  
empunden

**B**ernhardus der gotlich  
trost ist also zart das er  
nicht vor gegeben den die  
andn trost suchn was hilff  
an vsmabet armut an ge  
prechen gedulde on wid  
werts

**T**heozeeus **H**ey vntem die  
gedenken sein sie schaden  
dich den mensichn nicht  
so der will nicht sey ist  
und nicht gebugde

**A**n weiser **W**an despricht